

Nachtrag zur Niederschrift über die 23. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 17.06.2023

Beantwortung von Fragen durch die Verwaltung:

Seite 222 ff, Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

- Es wird um einen Sachstand „Gehweg Mammolshainer Weg - Kammerweg“ gebeten.

Zurzeit laufen Gespräche mit Hessen Mobil und dem Hessen-Forst über den Ankauf von Flächen und die Voraussetzungen zur Realisierung des Projektes.

- Es wird um eine Aufstellung der Mehrkosten „Umbau Rathaus, Burgweg“ gebeten.

Gesamtbaukosten Rathaus

	GBK gem. KS AKS vom 01.05.2022	GBK gem. KS AKS vom 31.05.2023	GBK gem. KS AKS vom 12.06.2023
Notstromaggregat- Neubau	95.600 €	290.349 €	373.399 €
Umbau des Bürgerbüros	64.200 €	100.436 €	130.576 €
Einbau eines barrierefreien Aufzuges	180.000 €	261.800 €	351.110 €
PV- Anlage	103.500 €	356.918 €	468.862 €
Puffer für Unvorhergesehenes (ca. 10%)	44.400 €	0 €	0 €
Baunebenkosten	97.600 €	305.068 €	KG 700 in o.g. Summen enthalten
Summe der GESAMTBAUKOSTEN	585.300 €	1.314.571 €	1.323.947 €

Auf die Wirtschaftsjahre verteilt sich der Mittelabfluss wie folgt:

2021	IST	8.211 €
2022	IST	145.357 €
2023	SOLL/ Prognose	290.000 €
2024	SOLL/ Prognose	880.000 €

Seite 364, Abfallwirtschaft, Konto 5427000

- Um eine Erläuterung der Erträge in Vorjahren bei Konto 5427000 wird gebeten.

Die Stadt erhält von den Dualen System Deutschland seit 2021 ein Mitbenutzungsentgelt für PPK (Papier, Pappe, Kartonagen). Dieses Mitbenutzungsentgelt wird jährlich abgerechnet und kann auch erst abgerechnet werden, wenn die vollständigen Daten der Firma Kilb vorliegen bzw. wenn die Firma Kilb die Mengenmeldung an die DS getätigt hat.

2023

Die Daten für das Jahr 2021 erhielten wir erst im Oktober 2022. Zu diesem Zeitpunkt waren die HH-Beratungen für 2023 bereits abgeschlossen. Die Einnahmen wurden dann über das Sachkonto 5989000 – sonst. periodenfremde Erträge gebucht. Daher sind 2021 auch nur Einnahmen von 24.598,26 EUR auf dem Sachkonto 5427000 zu verzeichnen gewesen und es wurde für 2023 damals auch nur 25.000 EUR eingeplant.

2024

Die Daten hierzu kamen erst Ende Januar 2023, sodass zu dem Zeitpunkt der Haushaltsplanungen der Verwaltung die Zahlen noch nicht vorlagen. Somit wurde sich an den bisherigen Buchungen orientiert und es wurden nur 25.000 € Einnahme eingeplant.

Seite 434, Betrieb der sonstigen öffentlichen Einrichtungen

- Es wird um einen Sachstandbericht „Neubau/Sanierung BGH Falkenstein“ gebeten.

Bürgerhaus Falkenstein, Sachstand

Von den ursprünglich vier, zur Abgabe eines Neubauentwurfs / Sanierungskonzeptes („Entwurf“), aufgeförderten Büros haben nur drei einen Entwurf eingereicht.

Am 24. Juni 2022 fand die erste Sitzung des Preisgerichtes für das VgV-Verfahren mit Mehrfachbeauftragung betreffend den Neubau bzw. die Sanierung des Bürgerhauses Falkenstein statt. Die Entwürfe wurden von Herrn Francksen (Hitzler Ingenieure) vorgestellt und durch das Preisgericht, unter Moderation von Prof. Michael Schumacher (schneider+schumacher), bewertet.

Am 20. Juli 2022 fand die zweite Sitzung des Preisgerichtes statt. Hier wurden die Entwürfe durch die jeweiligen Verfasser präsentiert und die vorgesehenen Projekt-Teams vorgestellt. Im Anschluss an diese Preisgerichtssitzung hat das verfahrensbetreuende Büro Hitzler die Auswertung der Bewertungsbögen vorgenommen. Hieraus ist das Büro Kissler, Effgen + Partner als Sieger hervorgegangen.

Das Büro Kissler, Effgen + Partner wurde mit einer tieferehenden Bestandsanalyse und einer Variantenuntersuchung mit Kostengegenüberstellung (Neubau / Sanierung) beauftragt.

Für die Variantenuntersuchung benötigt das Büro Kissler, Effgen + Partner die Zuarbeit von weiteren Fachingenieuren (Schadstoffe, Tragwerk, Brandschutz, Haustechnik). Aktuell liegen für den Bereich „Schadstoffe“ ein Angebot (Kaub Umwelt Consult €23.068,15) und für den Bereich „Tragwerk“ zwei Angebote (Zendel Engelmänn €4.821,29 und HAZ €4.391,10) vor.

Das Büro Kissler, Effgen + Partner hat Kontaktdaten zu weiteren Fachingenieuren geliefert, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert wurden. Aktuell finden erste Untersuchungen durch das Büro Kissler, Effgen + Partner sowie das Büro HAZ statt.

- Es wird um eine Aufstellung gebeten, welche Maßnahmen im DGH Mammolshain und DGH Schneidhain durchgeführt werden.

*Im DGH Mammolshain steht 2023 die Dachdämmung an.
In 2024 sind keine Maßnahmen vorgesehen.*

*Im DGH Schneidhain steht 2023 noch die Teilsanierung im UG an.
In 2024 ist die Teilsanierung EG*

- *Fenster*
- *Böden*
- *Haupteingangstür*
- *Küche*

vorgesehen.